

Begleit-Information

Generalversammlung vom 27. März 2020 ohne physische Teilnahme der Aktionäre

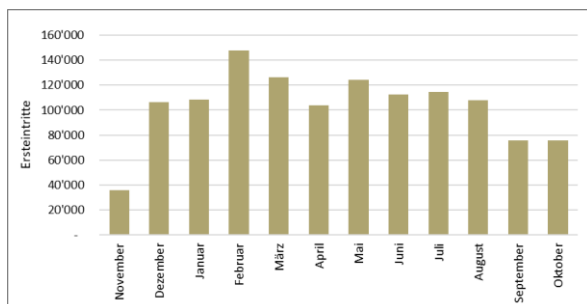
Engelberg, 27. März 2020

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Aufgrund der ausserordentlichen Lage im Zusammenhang mit dem Coronavirus mussten wir die ordentliche Generalversammlung vom 27. März 2020 gestützt auf Art. 6a Abs. 1 lit. b der COVID-19-Verordnung 2 (Stand 16. März 2020) über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus erstmals unter Ausschluss einer physischen Teilnahme von Aktionärinnen und Aktionären abhalten. Mit dieser Begleit-Information möchten wir Sie zusätzlich zur heute abgehaltenen Generalversammlung über die aktuelle Lage der TITLIS Bergbahnen informieren.

GESCHÄFTSJAHR 2018/19

Mit 1,239 Millionen Gästen verzeichneten wir einen neuen Besucherrekord. Die Auslastung war im Winter 2018/19 mit 628'287 Gästen und im Sommer 2019 mit 610'612 Gästen wiederum sehr ausgeglichen, was unserer strategischen Zielsetzung entspricht.



Ersteintritte pro Monat

Gegenüber dem Vorjahr konnte das Segment Schneesport um 2.32% und das Segment Individualreisende um 1.20% gesteigert werden. Einen leichten Rückgang von 2.21% mussten wir im dritten Segment Gruppenreisende hinnehmen. Mit knapp 500'000 Gästen befinden wir uns in diesem Segment jedoch auf sehr hohem Niveau.

Sommeraktivitäten

Durch die Investitionen im Naherholungsgebiet Trübsee wurde vor allem das Segment Individualgäste aus der Schweiz und dem nahen Ausland gestärkt. Höhepunkte waren im Sommer die Eröffnung der Schmuggler & Säumer Erlebniswelt und der Zipline Trübsee-Flyer.



Kinderspielplatz mit Schmuggli

Finanz-Eckwerte

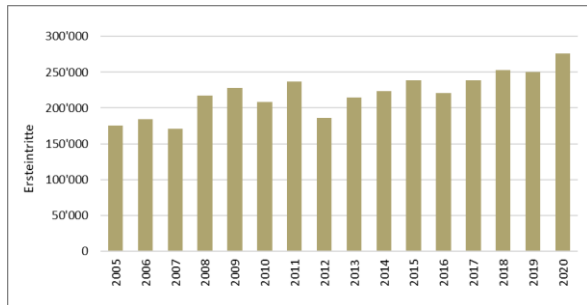
Die Finanz-Eckwerte des Geschäftsjahres zeigen folgendes Bild:

- Betriebsertrag von CHF 77.6 Mio.
- EBITDA von CHF 30.5 Mio.
- Marge Betriebsgewinn von 39%
- Reingewinn von CHF 13.3 Mio.
- Eigenkapitalquote von 88%
- Verschuldungsgrad von 0.09

Die solide Bilanz, die hohe Eigenkapitalquote und eine sehr gute EBITDA-Marge bilden ein stabiles Fundament für unsere Gesellschaft.

GESCHÄFTSJAHR BIS ENDE JANUAR 2020

Bis Ende Januar 2020 entwickelte sich die Wintersaison hervorragend. Es besuchten uns insgesamt 276'093 Gäste, was einer Zunahme von 10.1% gegenüber dem Vorjahr bedeutet.



Ersteintritte per Ende Januar

Ein hervorragender Dezember mit Spizentagen zwischen Weihnachten und Neujahr und ein Rekord-Monat Januar prägten das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres.

Die gute Performance der Bahnbetriebe konnten die Gastronomiebetriebe ebenfalls mitnehmen. Dank des sonnigen und warmen Wetters wurden die Terrassen stark besucht und alle Gastronomiebetriebe am Berg erwirtschafteten Umsatzsteigerungen im zweistelligen Prozentbereich.

Projekt Beschneigung

Trotz sehr wenig Naturschnee waren die Pistenverhältnisse hervorragend. Der konsequente Ausbau der Beschneigungsanlage in den letzten Jahren ermöglichte bei den diesjährigen schwierigen meteorologischen Verhältnissen ein durchgängiges grosses und qualitativ hervorragendes Pistenangebot.

Mit dem Bau der Beschneigungsanlage der Piste Erika konnte diese Piste für den Trainingsbetrieb unserer Alpin-Skirennfahrer und für alle Schneesportbegeisterten erstmals vor Weihnachten in Betrieb genommen werden.

Neubau Sesselbahn Engstlen

Das Bundesamt für Verkehr erteilte uns die Betriebsbewilligung für die Sesselbahn Engstlen am 5. Dezember 2019, am 13. Dezember 2019 konnte sie feierlich eröffnet werden.

Die Sesselbahn entspricht der neusten Generation von Sesselbahnen. Ergonomische Sessel, beheizte Sitze, Kindersicherungen, eine ruhige und übersichtliche Einstiegsstelle, eine architektonisch schöne Station und ein energieeffizientes Antriebskonzept ohne Getriebe zeugen von höchster Qualität, die der Gast bei jeder Fahrt erleben kann.



Bergstation Sesselbahn Engstlen

Die Sesselbahn wird sehr gut frequentiert und ist wohl die beliebteste Anlage im ganzen Gebiet, obwohl das Pistenangebot bis Ende Januar im Bereich Engstlen sehr eingeschränkt war. Mit 190'000 Frequenzen im Monat Januar wurden diese auf der Sesselbahn Engstlen gegenüber dem Vorjahr verdreifacht.

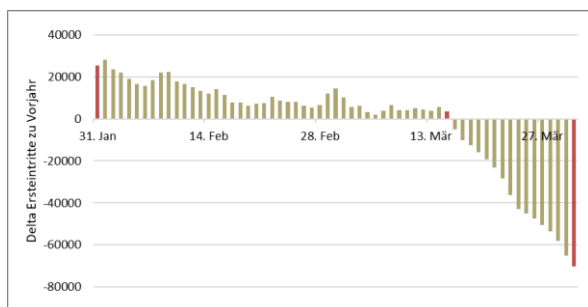
GESCHÄFTSJAHR AB ANFANG FEBRUAR 2020

Auch Anfangs Februar entwickelten sich das Segment Schneesport und das Segment Individualgäste vorerst im gleichen positiven Trend, bis die Coronakrise ihre ersten Zeichen setzte.

Am 24. Januar 2020 haben die chinesischen Behörden ein Verbot zum Verkauf von Pauschalreisen erlassen. Diese Auswirkungen waren bei uns bereits während des «Chinese New Year», Ende Januar 2020, spürbar. Traditionell gibt es während des Chinese New Year drei Reisewellen. Während die erste Reisewelle unseren TITLIS noch besuchten, fehlten die weiteren Reisegruppen aus China gänzlich.

Seit Anfangs Februar reduzierten sich die internationalen Reisegruppen täglich – anfänglich Gruppen aus China und im Verlauf der Monate Februar und März auch Gruppen aus anderen asiatischen Ländern. Bereits im Monat Februar betrug die Einbussen bei den internationalen Reisegruppen über 50% und die Einbussen von chinesischen Reisegruppen 95%.

Die Ersteintritte in den Monaten Februar und März zeigen die negative Entwicklung. Anfangs Februar verzeichneten wir noch ein hervorragendes Plus von knapp 30'000 Ersteintritten. Dieser Vorsprung reduzierte sich kontinuierlich bis zum 14. März 2020. Am «letzten» Betriebstag betrug der Vorsprung nur noch 5'511 Ersteintritte und per Ende März wird der Rückstand auf das Vorjahr bereits 70'000 Ersteintritte sein.



Differenz Ersteintritte zu Vorjahr

Noch bis am 13. März 2020 war unsere Strategie, dass wir durchgängig ein Minimalangebot am TITLIS aufrechterhalten werden.

Shutdown am 15. März 2020

Die Situation COVID-19 war äusserst anspruchsvoll und änderte sich stündlich. Seit Freitag, 13.03.2020, standen wir in engem Kontakt mit verschiedensten Behörden und Vertretern der Regierungen und stützten uns auf die rechtlich verbindliche "Verordnung 2 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19)", dat. 13.3.2020. Gestützt auf diese Verordnung war der Betrieb von Schneesportgebieten erlaubt, weshalb wir am Samstag, 14.03.2020 den Betrieb nochmals aufnahmen.

Am Samstagmittag, 14.03.2020 erfolgte eine Verschärfung und Klarstellung, welche wir mit dem Bundesamt für Gesundheit besprochen und konsequenterweise umgesetzt haben. Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden, der Schutz unserer Gäste, jedoch auch die Sicherung unseres Unternehmens und der Arbeitsplätze haben höchste Priorität. Wir unterstützen deshalb die Weisungen des Bundesrates zur Bekämpfung des Coronavirus.

Am Samstag-Abend, 14.03.2020 schlossen wir den gesamten Betrieb am TITLIS.

Das Hotel Terrace, das Berghotel Trübsee und das TITLIS Resort blieben noch für einige Übergangstage geöffnet, da wir in diesen Betrieben noch Gäste beherbergen durften.

Kurzarbeit

Erste Vorabklärungen und Szenarien haben wir bereits seit anfangs Februar 2020 entworfen. Insbesondere fanden mit den kantonalen Stellen entsprechende Vorabklärungen statt.

Am Montag, 16. März 2020 um 08h00 haben wir beim Kanton Obwalden (Amt für Arbeit) 100% Kurzarbeit für die gesamte Belegschaft eingereicht.

AUSBLICK

Wir haben verschiedene Szenarien zur Betriebschliessung und -öffnung entwickelt und sind bestens vorbereitet, um den Betrieb nach dem Shutdown wieder geordnet und angepasst hinaufzufahren. Damit wir schnell einsatzfähig sind, werden die grossen Revisionsarbeiten der Anlagen auf der Hauptachse Engelberg-TITLIS, die im Herbst geplant waren, in den Frühling vorverschoben.

Wir gehen davon aus, dass sich voraussichtlich der Schweizer Markt und das Nahe Europa am schnellsten erholen werden. Wir bereiten eine Kampagne vor, um den TITLIS dann zum richtigen Zeitpunkt fokussiert und gezielt zu bewerben. Da der heimische Markt von allen Destinationen hart umkämpft sein wird, müssen wir hier überproportional investieren.

In einer weiteren und späteren Phase geht es darum, den internationalen Tourismus wiederum zu starten und mit voller Kraft weiter zu entwickeln. In diesem Segment sind wir zwar sehr gut positioniert, doch gerade dieser «Neuanfang» bedeutet, dass zusammen mit unseren Partnern zusätzliche Mittel in die Vermarktung dieser Märkte investiert werden müssen. Dennoch gehen wir davon aus, dass das internationale Reisegeschäft im laufenden Jahr nur zögerlich starten wird. Dies hängt weniger von der Entwicklung der Quellmärkte, als von der Entwicklung in Europa ab.

Die Erfahrungen der früheren Krisen (SARS, Finanzkrise, Vogelgrippe) zeigen, dass sich der Tourismus wiederum auf das vorherige Niveau erholen wird. Die Coronakrise ist jedoch um eine Dimension einschneidender und wir hoffen, dass wir dieselben Entwicklungen wie nach den vergangenen Krisen haben werden.

PROJEKTE

Der Bau der Sesselbahn Engstlen erfolgte grösstenteils im letzten Geschäftsjahr. Im laufenden Geschäftsjahr wurde die neue Sesselbahn fertig gestellt und in Betrieb genommen. Im Sommer 2020 werden die letzten Geländeanpassungen bei der Bergstation gemacht. Die alte Sesselbahn Engstlen inkl. den Gebäuden muss noch zurückgebaut und fachgerecht entsorgt werden.

Bereits realisiert worden ist die Renovation der 86 Zimmer im Anbau des Hotel Terrace. Die ersten Zimmer waren an Weihnachten bezugsbereit und standen unseren Gästen zwischen Weihnachten und Neujahr zur Verfügung. Mitte Januar 2020 waren alle 86 Zimmer im Anbau fertig renoviert.



Neu renoviertes Hotelzimmer Terrace

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, im Sommer 2020 die Erneuerung der Beschneiungsanlage am Jochstock inkl. Geländekorrekturen zu realisieren. Leider fehlen uns nach einem längeren Verfahren immer noch die entsprechenden Bewilligungen von Seiten des Kantons Bern, da die Umweltschutzorganisationen Einsprache gegen dieses Projekt machten. Wir hoffen sehr, dass wir diese Investition realisieren können. Ansonsten kann die Winteruniversiade 2021 auf dem Jochstock aufgrund der fehlenden Schneegarantie nicht stattfinden.



Im Weiteren hat der Verwaltungsrat beschlossen, Investitionen, die der Sicherheit und der nachhaltigen Sicherung unseres Betriebs dienen, zu realisieren. Dies sind bspw. zwei Sprengmasten auf der Seite Jochpass und diverse Schutzmassnahmen für den Gletscher.

Nicht zwingend notwendige Investitionen wurden sistiert oder auf das kommende Geschäftsjahr verschoben. Dies sind Investitionen, wie bspw. die Beschaffung von Pistenmaschinen, die Erneuerungen von Steuerungen oder bauliche Anpassung der Gastronomiebetriebe.

PROJEKT TITLIS 3020

Die Planungsarbeiten des Projektes «TITLIS 3020» sind weit fortgeschritten. Der Verwaltungsrat hat beschlossen alle weiteren planerischen Arbeiten voranzutreiben und im Bewilligungsprozess wie geplant fortzuführen.

Grenzverschiebung mit dem Kanton Bern

Da ein Teil der neuen Bergstation TITLIS auf heutigem Hoheitsgebiet des Kantons Bern zu liegen käme, musste mit dem Kanton Bern eine Grenzverschiebung ausgehandelt werden. Im Februar 2020 haben alle Grundeigentümer und die involvierten Gemeinden dem Grenzabtausch zugestimmt. Zu diesem Grenzabtausch ebenfalls zugestimmt hat am 4. März 2020 der Regierungsrat des Kantons Obwalden und am 25. März 2020 der Regierungsrat des Kantons Bern.

Anpassung der Zonenpläne

Um die 4 Teilprojekte auf dem TITLIS realisieren zu können, ist eine Anpassung des Kantonalen Richtplans Obwalden erforderlich.

Im Weiteren sind in den Gemeinden Engelberg und Wolfenschiessen die Zonenpläne anzupas-

sen. Die Verfahren sind eingeleitet und Ende August wird die Talgemeinde Engelberg und die Gemeinde Wolfenschiessen über die Anpassung der Zonenpläne abstimmen.

Bauprojekte

Zeitlich koordiniert mit den raumplanerischen Verfahren erfolgten resp. erfolgen die Baugesuche. Diesbezüglich ist der Stand wie folgt:

- Anpassung Antennengeschoss Turm (Baueingabe ist erfolgt)
- Plangenehmigung 2. Linie Stand-Titlis (Baueingabe/Verfahren ist erfolgt resp. eröffnet)
- Neubau Turm (Baueingabe ist erfolgt)
- Neu-/Umbau Bergstation TITLIS (Baueingabe erfolgt im April 2020 und Verfahren wird im April 2020 eröffnet)

Öffentliche Gesamtauflage

Die öffentliche Auflage aller Verfahren erfolgt vom 28. April 2020 bis am 2. Juni 2020. Während dieser Auflagezeit kann gegen das Gesamtprojekt Einsprache erhoben werden. Den Einsprache berechtigten Organisationen wurde das Projekt «TITLIS 3020» bereits zweimal im Detail vorgestellt.

Planungskosten

Seit 2016 sind wir an der Planung des Projektes «TITLIS 3020». Die Gesamtplanungskosten der 4 Teilprojekte seit Projektbeginn 2016 bis zum heutigen Zeitpunkt sind:

- Masterplanung: CHF 0.3 Mio.
- Bergstation: CHF 3.4 Mio.
- Turm: CHF 3.6 Mio.
- Stollen: CHF 0.2 Mio.
- Pendelbahn Stand-Titlis: CHF 1.5 Mio.

Mehr als 25 verschiedene Unternehmen und Spezialisten arbeiten an der konzeptionellen Planung und auch an der Detailplanung.

Die Planungskosten teilen sich wie folgt auf:

- Masterplanung: 3.5%
- Architektur: 45.5%
- Baumanagement: 12.2%
- Ingenieur: 12.1%
- Mediaplaner, Spezialisten: 26.7%

Baubeginn

Das Jahr 2020 steht im Zeichen der Bewilligungen. Wir gehen davon aus und hoffen, dass wir Anfang 2021 alle notwendigen Bewilligungen erhalten werden. Parallel zum Bewilligungsprozess erfolgen für einzelne Arbeitsgattungen die Submissionen. Gerade für die Arbeitsgattungen Stahlbau und Fassadenbau benötigt es eine Vorlaufzeit, da im Vergabeprozess noch Optimierungen möglich sind.

Aufgrund der ausserordentlichen Situation hat der Verwaltungsrat beschlossen, dass die Projektfreigabe für den Bau des ersten Teilprojektes frühestens im Herbst 2020, nach erfolgter Analyse der Auswirkungen der Coronakrise, erfolgen wird.

BERECHTIGTE ZUVERSICHT!

Bis Ende Januar 2020 sind wir sehr gut in das neue Geschäftsjahr gestartet. Zudem sind wir betrieblich professionell organisiert und in den Märkten seit längerem sehr gut positioniert.

Wir sind grundsolide finanziert und die Liquidität ist auch für diese grössere Krise gesichert!

Wir haben die heutige Ausgangslage noch einmal im Detail analysiert. Dem Prinzip der Vorsicht, der Kontinuität, aber vor allem auch der berechtigten Zuversicht folgend, haben wir beschlossen, an der Ausschüttung der bereits beantragten Dividende für das Geschäftsjahr 2018/19 festzuhalten.

Die hohe Solidität unseres Unternehmens ist heute und auch zukünftig gegeben.

DANK

Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir an dieser Stelle herzlich für Ihr Vertrauen in die TITLIS Bergbahnen, Ihre Treue und Ihre Verbundenheit zu unserer Unternehmung.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien viel Kraft bei der Bewältigung dieser ausserordentlichen Situation und hoffen, dass Corona einen grossen Bogen um Sie alle macht.

In der Überzeugung, dass der Bundesrat die Einschränkungen diesen Sommer wieder rückgängig machen wird, würden wir uns freuen, wenn wir Sie wiederum in unserer fantastischen Bergwelt begrüssen dürfen.

Herzliche Grüsse und bleiben Sie gesund!



Hans Wicki
VR-Präsident



Norbert Patt
CEO